

Das anorektische Meerschweinchen

Eine Kundin rief mich an: „Guten Tag Herr Doktor, mein Meerschweinchen Struppi frisst seit einigen Tagen fast nichts mehr und hat nun auch abgenommen. Er kommt zwar am Morgen zur Fressenszeit aus dem Häuschen und interessiert sich für das frische Heu, nimmt dann aber nur wenige Halme und scheint diese nicht kauen zu können. Muss ich mir Sorgen machen?“ Meine Antwort lautete natürlich ja und das Tier musste anschliessend bei uns wegen Zahnproblemen der Backenzähne behandelt werden.

Meerschweinchen haben vorne im Ober- und Unterkiefer je zwei Nage-, hinten haben sie oben und unten je acht Backenzähne. Alle Zähne wachsen ständig nach. Der Magen des Meerschweinchens hat beim ausgewachsenen Tier ein Fassungsvermögen von 20-30ml, der Dünndarm ist ca. 1.6m lang. Sowohl Magen als auch Dünndarm haben im Vergleich zu anderen Säugetieren nur wenig Muskulatur. Der Nahrungsbrei wird kaum durch Magen- und Dampferistaltik (rhythmische gerichtete Kontraktionen der Muskulatur) bewegt sondern vor allem durch aufgenommenes Futter (Stopfmagen, Stopfdarm). Aus diesem Grund müssen Meerschweinchen ständig Nahrung zu sich nehmen, damit sich der Magen auch entleert und der Nahrungsbrei im Darm vorwärts transportiert wird.

Oft werden Tiere bei mir in der Praxis vorgestellt, welche schon einige Tage schlechter fressen oder im schlimmsten Fall gar keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Sie sind teilweise schon abgemagert, was aber vor allem bei langhaarigen Meerschweinchen von Besitzern häufig nicht bemerkt wird.

Ursachen:

Zahnprobleme: Bei den Nagezähnen sehen wir in der Praxis Kieferfehlstellungen mit zu kurzem oder zu langem Unterkiefer, abgebrochene oder längs gebrochene Zähne, Zahnwurzelabszesse oder schiefe Abnützung. Bei den Backenzähnen findet man Spangengebilde der vordersten Unterkieferzähne, Abszesse, fehlende Zahnanlagen und Spitzenbildung zur Backe oder zur Zunge hin. Sehr viele Zahnprobleme entstehen durch fehlerhafte Fütterung. Da die Zähne ständig wachsen brauchen sie täglich qualitativ gutes Langfutter (vor allem Heu, daneben auch kleine Äste).

Falsches Futter, falsche Fütterung: Bei im Haus gehaltenen Meerschweinchen sollte der Hauptteil der Nahrung aus täglich frisch verabreichtem, qualitativ hochwertigem Heu bestehen. Dies sollte am Morgen als erste Nahrung angeboten werden. Viel Grünfutter oder Körnerfutter begünstigt einerseits das Entstehen von Zahnproblemen, andererseits wird zu wenig Speichel produziert, welcher wichtig ist für eine gesunde Darmflora.

Schlundlähmung: Lungenentzündungen, Magen-Darmprobleme mit Giftbildung in den Därmen, Vitaminmangel (B und C), Virusinfektionen sowie die Meerschweinchenlähme (Gehirn- und Rückenmarksentzündung) sind einige Ursachen.

Hohe Dosen an Vitamin B und C bringen oft erstaunliche Erfolge.